

Huber: Christlich-jüdischer Dialog ohne Muslime



Der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche, Bischof Wolfgang Huber, hat den Forderungen von Islamvertretern nach Teilnahme am christlich-jüdischen Dialog eine Absage erteilt. Das gewonnene Verhältnis zwischen Christen und Juden müsse „in seiner Einzigartigkeit bewahrt und weiterentwickelt werden“.

Huber warnte auch davor, kritische Stimmen zu Größe und Ort von Moscheebauten in Zusammenhang mit antiislamischen oder rechtsextremen Einstellungen zu bringen. Im Januar hatte Huber bereits öffentlich die Frage aufgeworfen, für wen der Berliner Bezirk Heinersdorf eigentlich eine Moschee brauche.

Mehr *PI*-Beiträge zu Bischof Huber kann man *hier* finden.

(Spürnase: MF)